

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2016/126

 freigegeben am **27.10.2016**
Stab

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Datum: 08.07.2016

Bericht über die Ergebnisse der Kostenrechnungen Abwasserbeseitigung für Schmutzwasser für die Jahre 2013 und 2014

Beratungsfolge:
Status
Datum
Gremium

Ö

05.12.2016

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Kostenrechnungen „Zentrale Abwasserbeseitigung“ für 2013 und 2014 werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

In den Vorlagen 2014/139 und 2015/133 unter der Rubrik Nachkalkulation 2013 und 2014 wurde bereits auf einige Positionen eingegangen. Die Kostenpositionen „Kalkulatorische Kosten“, „Regiekosten“ und die Kosten, die das Produkt „Fäkalschlamm“ für die Reinigung des Fäkalschlammes an das Produkt „Abwasserbeseitigung Schmutzwasser“ zu zahlen hat, stehen nunmehr fest. Alle Buchungen wurden nach sächlichen und zeitlichen Abgrenzungen überprüft. In der nachfolgenden Tabelle wurden die Erträge, der sachliche Betriebsaufwand und die kalkulatorischen Kosten für 2013 und 2014 gegenüber gestellt:

Schmutzwasser in Euro

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Sachlicher Betriebsaufwand	949.088,82	989.934,63
Abschreibungen	681.369,86	706.146,78
Kalk. Zinsen	375.662,21	341.008,79
Aufwendungen	2.006.120,89	2.037.090,20
Erträge	2.046.829,78	1.986.606,31
Saldo	40.708,89	-50.483,89

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – ohne kalkulatorische Zinsen

Als Anlagen sind die Betriebsabrechnungsbogen 2013 und 2014 dieser Vorlage beigefügt. Bei den Kostenarten wurden die Ist-Werte im sachlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit den jeweiligen Plandaten des Jahres verglichen. Abweichungen von über 20.000 € werden nachfolgend näher erläutert:

BAB 2013

421100 Unterhaltung der baulichen Anlagen:

Von den eingeplanten 41.100 € für die Unterhaltung der baulichen Anlagen konnten rund 27.000 € eingespart werden. Der geplante Austausch von Maschinenteilen bei den Pumpen wurde nicht erforderlich.

421200 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:

Bei dieser Kostenart konnten Minderausgaben in Höhe von rd. 42.000 € verzeichnet werden. Der Ansatz für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Kanalleitungen) ist schwer zu kalkulieren. Denn es ist im Voraus nicht erkennbar, wie viele Rohrbrüche im Jahr auftreten und wie viele Kanalspülungen aufgrund von Verstopfungen im Kanalnetz notwendig werden. Für das Jahr 2013 fallen diese Kosten geringer aus, daher wurden von den geplanten 105.000 € nur 62.158,47 € in Anspruch genommen.

427101 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:

Für die Gebührenerhebung durch den OOWV wurde ein Betrag in Höhe von 26.000 € unter der Kostenart 427101 (besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) als Haushaltsansatz angemeldet, aber nicht bezahlt. Aus diesem Grund sind an dieser Stelle Minderausgaben in Höhe von rd. 26.000 € entstanden. Die Kosten wurden aus der Kostenart 442900 (Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen) in Höhe von 27.214,34 € beglichen.

427114 Kosten der Schlammabeseitigung:

Dieser Ansatz ist schwer zu kalkulieren, da nicht genau berechnet werden kann, wie viel Mittel bei der Schlammabeseitigung an Eisensulfat, Brandkalk usw. benötigt werden. Die Mengen der Mittel ergeben sich aus den Verbräuchen der Haushalte im Gemeindegebiet und aus eingeleiteten Fremdstoffen. Nach Starkregen gelangen besonders viele Fremdstoffe in den Schmutzwasserkanal. Weitere Kosten entstehen durch die Verwertung des Klärschlammes durch eine Fremdfirma. Im Ergebnis 2013 sind rd. 20.000 € Minderausgaben bei einem kalkulierten Ansatz in Höhe von 202.000 € entstanden.

BAB 2014

Der sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand fällt im Jahre 2014 insgesamt 40.845,81 € höher aus als im Jahre 2013.

421100 Unterhaltung der baulichen Anlagen:

Unter dieser Kostenart wurde ein Ansatz in Höhe von 56.500 € eingeplant, wovon 13.183,67 € ausgegeben wurden. Unter anderem wurden für 2014 eine Betonsanierung des Fettfangs in Höhe von 10.000 € und Pauschalen in Höhe von 10.000 € für die Gebäudeunterhaltung und 20.000 € für die Maschinentechnik eingeplant, die dann nicht benötigt wurden.

427114 Kosten der Schlammabeseitigung:

Wie oben unter BAB 2013 bereits beschrieben, ist diese Kostenart sehr schwer zu kalkulieren. Der Ansatz wurde auf 202.000 € veranschlagt und die tatsächlichen Kosten betragen im Ergebnis insgesamt 170.619,49 €. Hier sind Minderausgaben in Höhe von rd. 31.000 € entstanden.

442900 Aufwand für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen:
 Der Ansatz zu dieser Kostenart beträgt 6.000 € zuzüglich eines Haushaltsrestes in Höhe von 1.487,50 €. Die Einplanung der Aufwendungen des OOWV für die Schmutzwassergebührenerhebung in Höhe von jährlich rund 26.000 € wurde versäumt. Weil der gebildete Ansatz einschließlich des Haushaltsrestes in Höhe von 7.487,50 € nicht in voller Höhe benötigt wurde, sind Mehrausgaben in Höhe von rd. 21.200 € entstanden.

Kalkulatorische Kosten

Die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen haben einen großen Anteil an den Aufwendungen der zentralen Abwasserbeseitigung Schmutzwasser. Die Abschreibungen sind im Jahre 2014 gegenüber dem Jahre 2013 um 24.776,92 € gestiegen. Sobald neue Maßnahmen abgeschlossen und in Betrieb genommen wurden, werden neue Anlagegüter gebildet, die dann jährlich abgeschrieben werden. Der Gesamtwert der Anlage, abzüglich der bisher aufgelaufenen Abschreibungen, zuzüglich dem Wertzuwachs durch Investitionen und unter Berücksichtigung des gegenzurechnenden Abzugskapitals (Beiträge und Zuschüsse) ergibt den jährlichen Restbuchwert. Der Restbuchwert für 2013 beträgt 7.513.244,16 €, von dem die kalkulatorischen Zinsen (Zinssatz ab 2013 = 5,0 Prozent) in Höhe von 375.662,21 € berechnet wurden.

Im Jahre 2014 ist der kalkulatorische Restwert auf 6.820.175,66 € gesunken. Fünf Prozent von diesem Wert ergeben kalkulatorische Zinsen in Höhe von 341.008,79 €. Grund für den niedrigen kalkulatorischen Restwert 2014 ist das höhere Abzugskapital, denn es wurden mehr Beiträge und Zuschüsse in 2014 vereinnahmt.

Gesamtaufwendungen

Die Gesamtaufwendungen für 2014 in Höhe von 2.037.090,20 € sind gegenüber dem Jahre 2013 in Höhe von 2.006.120,89 € um 30.969,31 € gestiegen. Bei Betrachtung der zwei Betriebsabrechnungsbögen kann bei den Aufwendungen von normalen Betriebsjahren ausgegangen werden. Dies betrifft auch die Zunahme der Aufwendungen gegenüber 2013.

Erträge

Die tatsächliche Abwassermenge (OOWV und durch die Gemeinde selbst abgerechnete Abwassermenge) betrug in den Jahren 2013 und 2014 insgesamt jährlich:

2013	2014
824.484 cbm	845.147 cbm
2,40 € pro cbm	2,30 pro cbm
1.978.761,60 €	1.943.838,10 €

Bei dem festgesetzten Gebührensatz in Höhe von 2,40 € pro cbm ergeben sich Erträge in Höhe von 1.978.761,60 € für 2013 und bei dem festgesetzten Gebührensatz von 2,30 € 1.943.838,10 € im Jahre 2014. Tatsächlich wurden an Benutzungsgebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung für 2013 in Höhe von 2.034.629,43 € und für 2014 in Höhe von 1.976.318,96 € eingenommen. Hinzugerechnet werden noch die sonstigen Einnahmen (Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Schlammabeseitigung, Kostenerstattungen usw.), sodass für 2013 insgesamt Erträge in Höhe von 2.046.829,78 € und für 2014 in Höhe von insgesamt 1.986.606,31 € verzeichnet werden konnten.

Der Erhebungszeitraum für die Abwassergebühren und –menge bezieht sich nicht auf ein Haushaltsjahr, sondern auf ein Abrechnungsjahr (Ableseperiode). Da die Höhe der Abwassermenge, der Erhebungszeitraum und die Gebühreneinnahmen sich nicht insgesamt auf ein Kalenderjahr beziehen können, wird vom OOVW für das jeweilige Kalenderjahr eine Hochrechnung erstellt. Eine genaue Abrechnung erfolgt dann jeweils in dem nächsten Kalenderjahr. Mehr- bzw. Minderausgaben werden dann ausgeglichen. Die genaue Abwassermenge kann erst nach Ablauf der Abrechnungsperiode, wenn auch der Verbrauch des letzten Haushaltes abgelesen wurde, genannt werden.

Abschlussergebnis

Vorläufige jährliche Entwicklung des Überschusses/Defizits

Jahr	Fortschreibung	jährliche Entwicklung	Gebührensätze
bis 31.12.08	586.547,31	173.695,50	2,60 €
bis 31.12.09	643.361,62	56.814,31	2,55 €
bis 31.12.10	815.074,85	171.713,23	2,55 €
bis 31.12.11	915.729,48	100.654,63	2,55 €
bis 31.12.12	946.633,01	30.903,53	2,55 €
bis 31.12.13	987.341,90	40.708,89	2,40 €
bis 31.12.14	936.858,01	-50.483,89	2,30 €

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde im Ergebnis der Kostenrechnung ein weiterer Überschuss in Höhe von 40.708,89 € und für 2014 erstmals ein Defizit in Höhe von 50.483,89 € erwirtschaftet, sodass der kumulierte Überschuss zum 31.12.2014 auf 936.858,01 € gesunken ist. In den Jahren 2009 bis 2012 wurde der Gebührensatz nicht weiter verändert, weil die Höhe der Abschreibungen noch nicht feststand. Obwohl im Jahre 2013 der Gebührensatz von 2,55 € auf 2,40 € und im Jahre 2014 auf 2,30 € gesenkt wurde, reichte dies nicht aus, um den kumulierten Überschuss erheblich abzubauen. Der Gebührensatz für 2015 wurde in Höhe von 2,10 € pro cbm Abwasser beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Anlagen:

Anlage 1 – BAB Ergebnis Abwasserbeseitigung Schmutzwasser für 2013

Anlage 2 – BAB Ergebnis Abwasserbeseitigung Schmutzwasser für 2014